

Gedenkstein für den devastierten Ort Quitzdorf

Schlagwörter: [Gedenkstein](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Quitzdorf am See

Kreis(e): Görlitz

Bundesland: Sachsen



Gedenkstein für den devastierten Ort Quitzdorf
Fotograf/Urheber: Kathrin Kruner



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2025

Der Ort Quitzdorf wurde 1404 gegründet und 1969 für den Bau der Talsperre Quitzdorf devastiert. Die Talsperre diente als Kühlwasserreservoir für das Kraftwerk Boxberg. Insgesamt wurden 37 Häuser abgetragen und die Ziegel an anderer Stelle als Baumaterial genutzt. U. a. wurde ein Garagenkomplex an der Gerichtsstraße in Niesky damit errichtet. Als Erinnerung an diesen Ort wurde nicht nur die Talsperre nach ihm benannt, sondern 2016 am Ufer auch ein Gedenkstein aufgestellt. Der Granitstein trägt die Inschrift: »Zur Erinnerung an Quitzdorf 1404 - 1969, 37 Häuser, 159 Einwohner«. Der Gedenkstein ist ortsgeschichtlich von Interesse.

(Kathrin Kruner, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung 2016

Quellen/Literaturangaben:

- Wenzel, Wilfried/Grützmann, Erika: Unsere Heimat der Kreis Niesky; o.O. 1983.

Bauherr / Auftraggeber:

• --

BKM-Nummer: 30800318

Gedenkstein für den devastierten Ort Quitzdorf

Schlagwörter: Gedenkstein

Ort: Kollm

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 16' 11,37" N: 14° 45' 24,98" O / 51,26983°N: 14,75694°O

Koordinate UTM: 33.483.043,67 m: 5.679.859,22 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.483.174,05 m: 5.681.687,00 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gedenkstein für den devastierten Ort Quitzdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30800318> (Abgerufen: 15. Dezember 2025)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

